

# wir freuen uns auf Dich!

## Mein Tag als „Bufdi“ an der Verbundschule Mitte-Nord

Von Nina Scholz

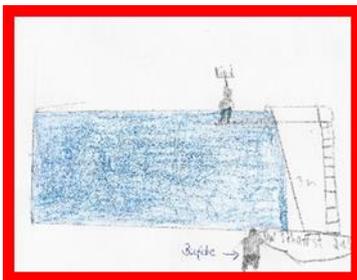
Ich bin seit September 2019 eine „Bufdi“ an der Verbundschule Mitte-Nord und arbeite vormittags in einer jahrgangsübergreifenden Klasse. Meine Klasse ist die Erdmännchenklasse. Nachmittags betreue ich die Kinder in der OGS. Um 7:50 Uhr beginnt mein Arbeitstag. Im Foyer warte ich am Treffpunkt meiner Klasse auf die Kinder, welche aus der Frühaufsicht in das Gebäude kommen. Zusammen warten wir auf die Klassenlehrerinnen und -lehrer, um anschließend alle in die Klasse zu gehen. Um 8:00 Uhr beginnt der Unterricht. Während die Kinder frühstücken und ihre Hausaufgaben präsentieren, mache ich den Tee für die tägliche Begrüßungsrunde. Solange der Tee kocht, rede ich mit den Kindern und bekomme meistens ein schnelles Gefühl dafür, wie es den Kindern heute geht.

Anschließend gehen wir in die Begrüßungsrunde über. Ein „Tageskind“ wird gezogen und der Tag wird vorgestellt. Dann folgt mein persönliches Highlight. Der Erdmännchentanz. Mit den Kindern zusammen zu tanzen, macht mir immer sehr viel Spaß.

Anschließend folgt der Deutsch- und Mathematikunterricht. Meine Aufgaben sind hier, die Fragen der Kinder zu beantworten und sie beim Lernen zu unterstützen. Ich finde es toll, dort die Möglichkeit zu bekommen in die „Lehrerrolle“ hinein zu schnuppern. Es macht eine Menge Spaß und man sammelt im Umgang mit den Kindern wertvolle Erfahrungen.

Um 9:30 Uhr beginnt dann die Frühstückspause. Ich schneide frisches Obst und verteile es an die Kinder. Anschließend ist dann die Hofpause. Die Hofpause ist immer spannend, weil man nie weiß, was auf einen zukommt. Bei Problemen kommen die Kinder auch zu mir und ich versuche, sie bei der Problemlösung zu unterstützen. Besonders schön finde ich die Spielzeit mit den Kindern. Wir spielen Fangen oder springen Seil. Nach dem Ende der Hofpause gehe ich zusammen mit den Kindern zurück in die Klasse und der Unterricht geht weiter. Um 11:20 Uhr endet der Unterricht für meine Klasse.

Ich habe auch noch besondere Aufgaben, die die Arbeit vielfältiger gestalten. Montags mache ich mit zwei Kindern den Obstdienst. Wir bekommen jede Woche frisches Obst, welches ich dann mit den Kindern wasche und anschließend an die verschiedenen Klassen verteile. Darüber hinaus bin ich auch für die Bücherei zuständig. Hier betreue ich die Erdmännchen- und die Olchiklasse. Ich helfe den Kindern, sich für ein Buch zu entscheiden und führe dabei oft schöne Gespräche.



Nach Unterrichtsende haben ich eine halbe Stunde Pause, bevor ich dann in die OGS gehe. Durch die OGS bin ich „UNO- und Puzzle-Profi“ geworden. Es ist toll, zu sehen, wie sich die Kinder freuen, wenn man mit ihnen spielt. Wir basteln viel zusammen und haben eine Menge Spaß. Wenn ich möchte, kann ich mit ein paar Kindern in unseren Kraftraum gehen. Von 13:00 – 14:00 Uhr gibt es dann Mittagessen. Man kommt mit den Kindern ins Gespräch und lernt sie besser kennen. Nach dem Essen gehe ich mit zu den Hausaufgaben. Dort besteht meine

Aufgabe darin, die Kinder bei Fragen zu unterstützen. Es ist ein tolles Gefühl, zu sehen, wie dankbar die Kinder für meine Hilfe sind. Das motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

Um 15 Uhr begleite ich die Kinder zum Bus und warte, bis sie sicher im Bus nach Hause sitzen. Danach endet auch mein Arbeitstag.

Ich kann jedem den Bundesfreiwilligendienst an meiner Schule empfehlen. Jeder Tag ist anders und bietet neue Herausforderungen. Das Kollegium ist sehr nett und man wird gut unterstützt. Wenn man, genau wie ich, überlegt, ob der Lehrberuf das Richtige für einen sein kann, dann ist dieses Jahr als „Bufdi“ genau richtig.

